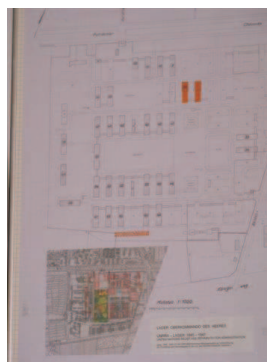
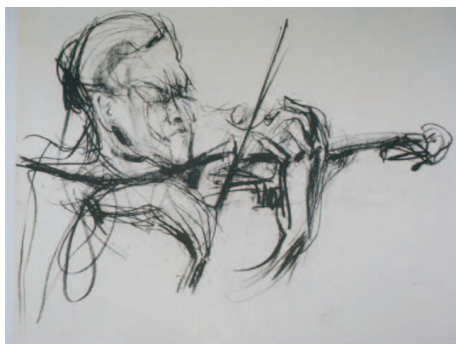


„Yehudi Menuhin: Ein Schatz für Steglitz-Zehlendorf“ Für die Benennung des Düppeler Gartenstadt-Parks in Yehudi-Menuhin-Park



„Die Suche nach dem menschlichen Miteinander war ein Leitmotiv im Leben Yehudi Menuhins,“ stellte Annette Spitzlay am Abend des 11. März im Gutshaus Steglitz fest. Der Selbsthilfeverein Gartenstadt Düppel e. V. und die Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf warben für die Benennung einer bisher namenlosen Düppeler Grünanlage nach dem Musikvirtuosen. An dieser Stelle gab er 1945 kurz nach Kriegsende sein erstes Berliner Versöhnungskonzert. Dadurch konnte Menuhin „die leidgeprüften Insassen“ eines Auffanglagers für ehemalige KZ-Häftlinge und andere Hauptleidtragende der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft davon „überzeugen, dass Versöhnung, nicht Hass oder Vergeltung, Grundlage für ein Leben in Frieden ist.“ So heißt es im Antrag der vier Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf zur Benennung dieses öffentlichen Grüns nach dem genialen Violinisten.

